

[23323.] Soeben erschien in meinem Verlage:

Die  
**Krakauer Nonne**  
und  
andere Kloster geschichten.

—  
Enthüllungen  
über  
das Treiben in Klöstern  
von  
Louis d'Indiscret.

3 Bogen. 8. Preis 5 N $\mathcal{A}$  ord.

Keine Nachricht hat das Publicum seit langer Zeit so sehr entrüstet, als diejenige über die Krakauer Kloster geschichte. Es dürfte daher einer grossen Anzahl von Interesse sein, Näheres über dieses unmenschliche Verbrechen zu erfahren. Durch Colportage können Sie leicht einen grossen Absatz erreichen und ersuche ich Sie daher um freundliche Verwendung.

Ich gebe nur baar aber  
mit 50 % und 11/10.

= 110/100 versende franco mit  
directer Post! =

Alles Nichtabgesetzte nehme drei Monate  
nach Datum der Factur gegen baar retour.  
Achtungsvoll ergebenst

Leipzig, August 1869.

Carl Minde.

[23324.] Zur Reisezeit

empfehle ich folgende soeben erschienene  
Neuigkeiten:

**Duc de Chartres**, une visite à quelques  
champs de bataille de la vallée du  
Rhin. 16. 1  $\mathcal{A}$ .

**Documents officiels**, recueillis dans la  
secrétairerie privée de Maximilien.  
2 Vols. 8. 5  $\mathcal{A}$ .

**Félix Batel**, ou la Hollande à Java, par  
Jules Babut. 2 Vols. gr. 8. 4  $\mathcal{A}$ .

Den Debit der beiden ersten Werke haben  
die Hofbuchhändler Herren Mittler & Sohn  
in Berlin für Norddeutschland und Herr Jacques  
Issakoff für Russland erworben.

Brüssel.

C. Muquardt's Verlags-Exped.

[23325.] Die vom Königl. statist. Bureau  
herausgegebene, seither durch Herrn Die-  
trich Reimer debitierte

**Sprachkarte vom Preussischen Staat.**

Nach den Zählungs-Aufnahmen im Jahre  
1861 im Auftrage des Königl. statistischen  
Bureaus bearbeitet vom Regierungsrath  
R. Böckh. 2 Blätter in Farbendruck.

ist von jetzt ab durch uns zu beziehen, worauf  
wir bei etwaigen Bestellungen gefälligst zu  
achten bitten.

Berlin, 9. August 1869.

Verlag des Königl. statist. Bureaus.  
(Dr. Engel.)

[23326.] Soeben ist bei mir erschienen:

Ueber  
**die mittelalterliche Feldgemeinschaft**  
und  
die Einhegungen des sechszehnten  
Jahrhunderts

in  
**England**

von  
Erwin Nasse.

gr. 4. Preis 1  $\mathcal{A}$ .

Ich kann dies nur fest liefern und bitte  
zu verlangen.

Bonn, 6. August 1869.

Adolph Marcus.

[23327.] Handlungen, welche die bevorstehende  
Zeit der Manöver zur erneuten Verwendung für  
**Floto's Handbuch** für Offiziere und Offizier-  
Kandidaten der Infanterie. 2. Aufl., bear-  
beitet von Hantelmann, Oberstlieut.  
z. D. 8. 1869. 2  $\mathcal{A}$ .

benutzen wollen, offerire ich zu diesem Zweck  
Exempl. à cond. und 1 Inserat auf halbe Kosten.  
In fester Rechnung gebe ich auf 8 Exempl. 1  
Freiexemplar.

Berlin, 1. August 1869.

Heinrich Schindler.

**Künftig erscheinende Bücher**  
u. s. w.

Unverlangt ohne Ausnahme nichts!

[23328.]

Berlin, 1. August 1869.

Anfang September erscheint wie bisher  
in meinem Verlage der

**Damen-Almanach.**

**Notiz- und Schreibkalender**  
für  
**1870.**

Vierter Jahrgang.

Mit einer Illustration von Hermine  
Stilke, in Farbendruck von Schäfer  
& Scheibe.

Auf chamois satinirtem Velinpapier, mit far-  
biger Einfassung, in elegantem Relief-Einband  
mit Goldschnitt, Gummiband und feinem  
Bleistift. 20 S $\mathcal{A}$  ord.

Mit preussischem oder sächsischem Stem-  
pel 15 S $\mathcal{A}$ , ungestempelt 13 S $\mathcal{A}$  netto.  
Baar 7/6. Fest 13/12.

Dieser Almanach ist schnell ein sehr be-  
liebter und überaus absatzfähiger Artikel  
geworden, für welchen eine Verwendung  
sehr lohnend ist. Einzelne Handlungen ge-  
brauchen von demselben jährlich bereits über  
Hundert Exemplare.

Die diesjährige, überaus reizende Illu-  
stration: ein auf einem Vorhang gemalter  
Kranz von Blumen und Früchten, in dessen  
Mitte die Jahreszahl 1870, über demselben

ein Fragezeichen aus Vergissmeinnicht, mit  
dem Motto:

„Die Frage an das Schicksal steht dir frei,  
Bescheide dich, was auch die Antwort sei“,  
ist darum von um so grösserem Werth, weil  
es leider die letzte von der jüngst verstorben-  
nen beliebten Künstlerin *Hermine Stilke* für  
diesen Almanach ist.

Einer weiteren Empfehlung meines Al-  
manachs kann ich mich bei seiner Beliebtheit,  
die ihn bereits zum gesuchtesten gemacht  
hat, gewiss enthalten.

Für *Oesterreich* hat sich, veranlasst durch  
den starken nach dorthin gehenden Absatz,  
die Nothwendigkeit einer besonderen

**oesterreichischen Ausgabe**

mit oesterreichischem Kalendarium, Aufführung  
der Landespatrone, Normatagen etc. heraus-  
gestellt. Der Preis dieser Ausgabe ist 19½ S $\mathcal{A}$   
(exclusive Stempel) ord., 14½ S $\mathcal{A}$  netto, und  
besorgt Herr Moritz Perles in Wien aus-  
schliesslich die Auslieferung für ganz *Oe-  
sterreich* und zwar für meine Rechnung  
und mit meiner Factur an diejenigen Fir-  
men, mit denen ich direct verkehre, für seine  
Rechnung zu denselben Bedingungen, wie  
ich an diejenigen, mit denen ich kein Conto  
führe.

Ich kann im Allgemeinen nur fest liefern,  
bin jedoch gern bereit, denjenigen Herren  
Sortimentern, welche den „Almanach“ noch  
nicht kennen,

Ein Exemplar zur Probe bis 15. November  
d. J. à condition

zu liefern, um danach event. weitere feste  
Bestellungen machen zu können.

Alles bis dahin in Leipzig oder hier nicht  
Eingetroffene muss ich als fest behalten be-  
trachten.

☞ Ganz besonders mache ich Hand-  
lungen an Badeorten und von Reisenden  
☞ viel besuchten Plätzen auf den Almanach  
☞ aufmerksam, da derselbe, wie mich die  
☞ Erfahrung lehrt, vielfach zu Aufmerk-  
☞ samkeitsgeschenken gekauft wird.

Inhalt des Almanachs:

- 1) Von den Finsternissen des Jahres 1870. — 2) Von den Jahreszeiten. — 3) Katholische Festtage. — 4) Jüdische Festtage. — 5) Astronomischer Kalender für 1870. — 6) Notizkalender (für jeden Wochentag eine halbe, für Sonntag eine ganze Seite, mit Angabe der protestantischen und katholischen Heiligennamen). — 7) Familien-gedenktafel. — 8) Geburtstagskalender. — 9) Privat-Adresskalender. — 10) Ausgabe-Notizen. — 11) Münzvergleichungs-Tabelle. 12) Längenmass-Vergleichungen. — 13) Genealogie der europäischen Regentenhäuser. — 13) Toilettentisch (in jedem Jahre neu).

☞ Für Sachsen besorgt Herr L. A.  
Kittler in Leipzig die Abstempelung.

Indem ich schliesslich um Ihre thätigste  
Verwendung und besonders meine ausser-  
preussischen Herren Collegen um schleunige  
Aufgabe ihres muthmasslichen Bedarfs bitte,  
da ich der preussischen Steuerverhältnisse  
halber später ungestempelte Exemplare nicht  
mehr liefern kann, zeichne ich

Hochachtungsvoll und ergebenst

Haude- & Spener'sche Buchhandlung.  
(F. Weidling.)

362\*